

**MDCC**  
Eine Verbindung mit Zukunft



# ***BENUTZERHANDBUCH***

**Modem CGA2121**

**INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1 PRÄSENTATION DES MODEMS</b>	4
1.1 INHALT	4
1.2 VORDERSEITE	5
1.3 RÜCKSEITE	6
1.4 ANSCHLUSSSCHEMA	7
<b>2 ANSCHLUSS DES INTERNET-DIENSTES</b>	8
2.1 ANSCHLUSS AN DAS WIRELESS-NETZWERK (WLAN)	8
<b>3 GERÄTEMANAGEMENT</b>	9
3.1 LOGIN ZUR KONFIGURATIONS-SEITE	9
<b>4 MODEMEINSTELLUNGEN VERWALTEN</b>	10
4.1 GRUNDEINSTELLUNGEN	10
4.1.1 Wireless	11
4.1.2 Heimnetzwerk	12
4.1.3 Status	13
4.1.4 Troubleshooting	14
4.2 ERWEITERTE EINSTELLUNGEN	15
4.2.1 Fortgeschritten <i>drahtlos</i>	15
4.2.2 Fortgeschritten <i>Heimnetzwerk</i>	20
4.2.3 Fortgeschritten <i>Kindersicherung</i>	24
4.2.4 Fortgeschritten <i>Verwaltung</i>	25

## **WICHTIGE HINWEISE**

- Achtung** Die WLAN-Netzwerkbandbreite hängt unter anderem von vielen externen Faktoren und Bedingungen in der nächsten Umgebung ab: vom verwendeten Verbindungsstandard, der Leistung von Netzwerkkarten und an das Netzwerk angeschlossenen Geräten, Übertragungsstörungen anderer im selben Frequenzbereich arbeitender Sender, Geräteentfernungen vom Access Point (Modem), Signal unterdrückende Hindernisse, zwischen dem Access Point (Modem) und dem mit dem Netzwerk verbundenen Gerät. Falls Sie eine erhebliche Diskrepanz zwischen den vom Provider angebotenen Serviceparametern und der tatsächlichen Bandbreite feststellen, überprüfen Sie die Bandbreite der Internet-Verbindung mit einer Kabelverbindung zum Test des Modems. Die WLAN-Leistung ist niedriger.
- Achtung** Um das Technicolor CGA2121-Modem mit Strom zu versorgen, verwenden Sie den mitgelieferten Original-Netzadapter. Die Verwendung eines anderen Adapters kann das Modem beschädigen.
- Achtung** Um eine Überhitzung zu vermeiden, ist eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten und das Modem von Wärmequellen fernzuhalten.
- Achtung** Das Modem ist für den Gebrauch in Innenräumen vorgesehen. Öffnen Sie nicht die Produktabdeckung. Das Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen kann zu einem elektrischen Schlag führen.

## PRÄSENTATION DES MODEMS

### 1.1 INHALT



Technicolor CGA2121



Netzteil



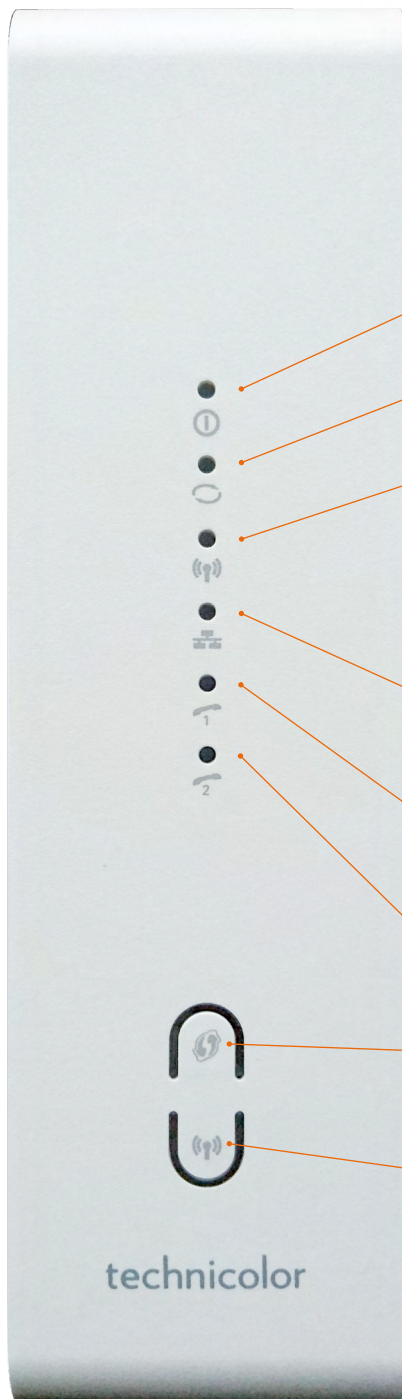
RJ45-Kabel



Modemanschlusskabel



## 1.2 MODEM VORDERSEITE

**POWER – LED**

Anzeige Betriebsbereitschaft

**DS / US (Downstream / Upstream) – LED**

Modem empfängt/sendet Daten vom/ins Kabelnetz

**WIRELESS – LED**

signalisiert einen effizienten Wireless Access Point  
 leuchtende LED = kabellose Datenübertragung  
 OFF-Status bedeutet, dass der Wireless Access Point vom Benutzer ausgeschaltet wurde oder das WiFi-Modul vom Bediener ausgeschaltet wurde.

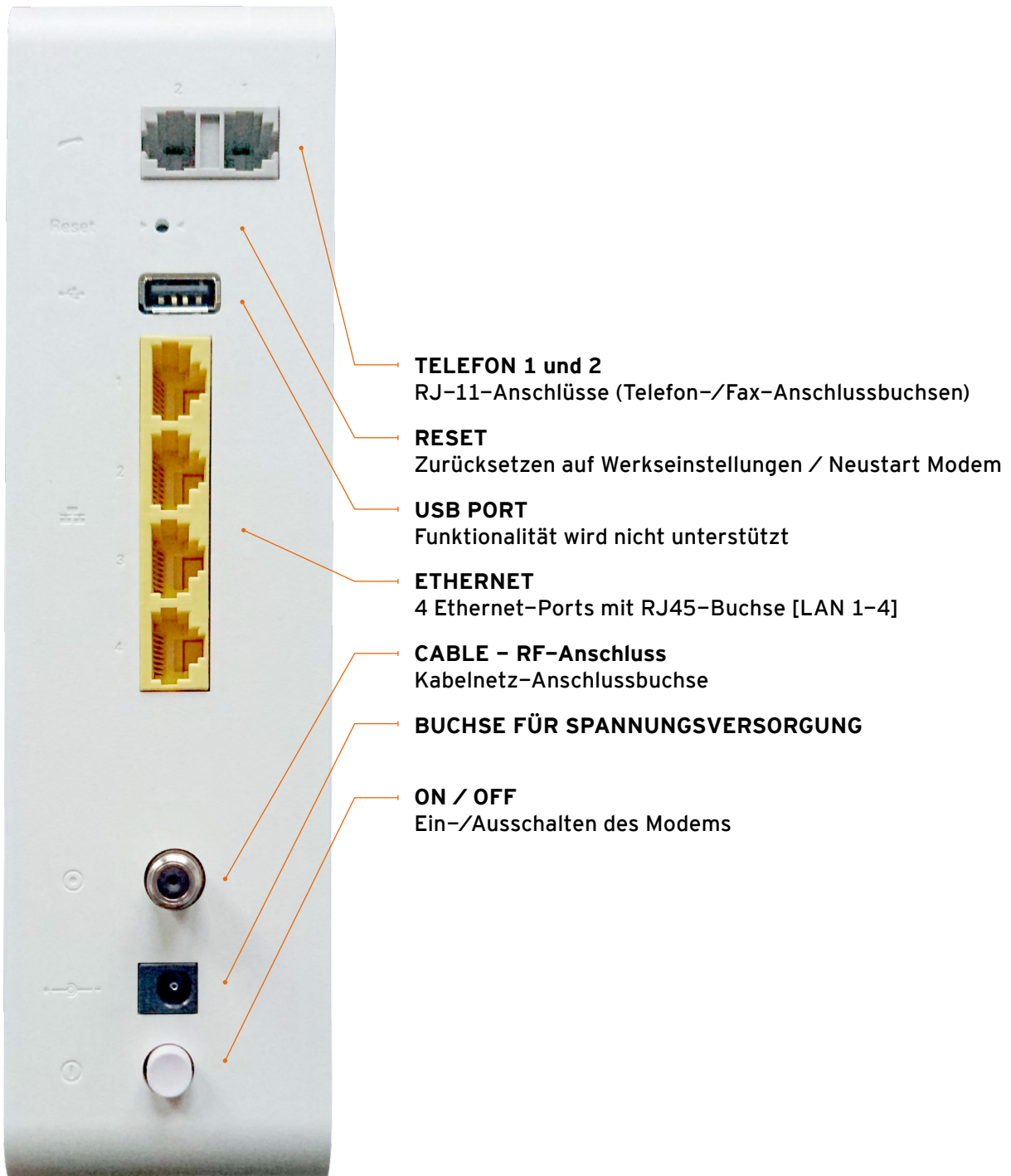
**ETHERNET 1-4 – LED**

Anzeige von Datenübertragung über angeschlossene Ethernet-Verbindung(en)

**TEL 1 – LED**zeigt aktive Telefondienste erster Telefonleitung an  
OFF = 1. Telefonleitung ausgeschaltet**TEL 2 – LED**zeigt aktive Telefondienste von zweiter Telefonleitungen an  
OFF = 2. Telefonleitung ausgeschaltet**WPS-Taste**kabelloses Anbinden von Geräten (z. B. Drucker)  
Standard: aktiviert**WiFi-Taste**

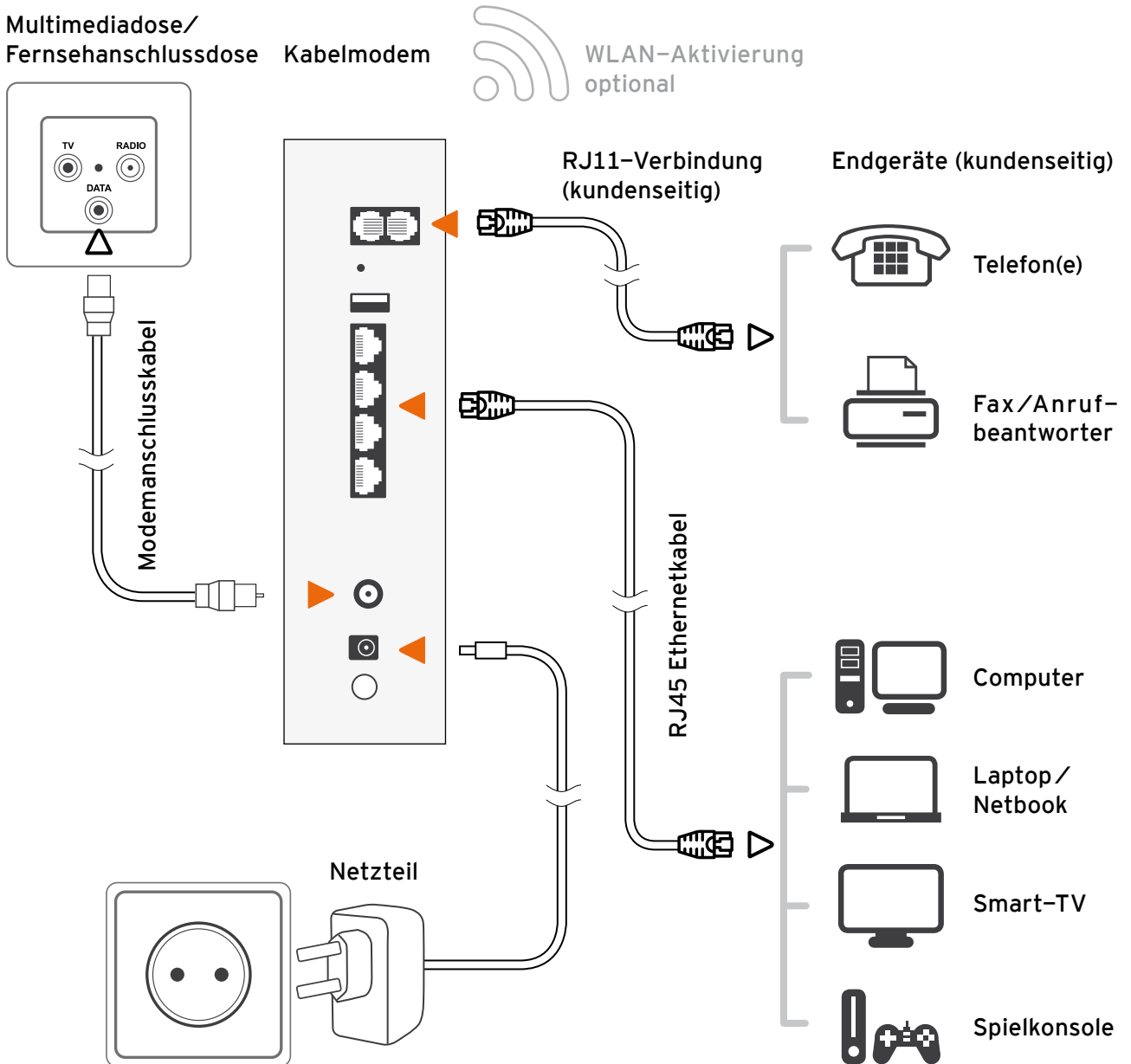
de-/ aktiviert das drahtlose WiFi-Netzwerk

### 1.3 MODEM RÜCKSEITE



**Achtung** Das Zurücksetzen des Geräts auf die Werkseinstellungen dient nur zu Servicezwecken. Verwenden Sie es nicht, es sei denn, dies wird vom Dienstanbieter verlangt. Die Verwendung dieser Schaltfläche kann zum Verlust aller zuvor konfigurierten Parameter oder zum vollständigen Verlust des Zugriffs auf Dienste führen.

### 1.4 ANSCHLUSSSCHEMA



## 2 ANSCHLUSS DES INTERNETDIENSTES

Um eine Verbindung mit dem Internet herzustellen, verbinden Sie das Endgerät mit dem Modem über ein Ethernet-RJ45-Kabel (empfohlene Kategorie 5e oder höher) mit dem LAN-Anschluss oder über ein WLAN-Netzwerk.

Das Technicolor CGA2121-Modem ist mit der Standard-IP-Adresse 192.168.0.1 und der Subnetzmaske 255.255.255.0 konfiguriert. Der DHCP-Server ist standardmäßig aktiviert.

Stellen Sie sicher, dass das mit dem Modem verbundene Gerät das TCP / IP-Protokoll installiert hat und die Konfiguration auf automatischen Download vom DHCP-Server eingestellt ist: IP-Adresse und DNS-Serveradressen (dies ist normalerweise die Standardkonfiguration der meisten Netzwerkgeräte). Falls Probleme bei der Konfiguration des Netzwerks auf Ihrem Gerät auftreten, lesen Sie das Benutzerhandbuch oder wenden Sie sich an den Hersteller Ihres Geräts / Softwareanbieters.

### 2.1 ANSCHLUSS AN DAS WIRELESS-NETZWERK (WLAN)

Verwenden Sie die folgenden Einstellungen, um ein Gerät über ein WLAN-Netzwerk mit dem Modem zu verbinden:

- **Name des drahtlosen Netzwerks (SSID):**  
auf dem Aufkleber auf der Geräteunterseite
- **Passwort des drahtlosen Netzwerks (PRE-SHARED KEY):**  
auf dem Aufkleber auf der Geräteunterseite



Die Standard-WLAN-Konfiguration verwendet das WPA2 Personal (PSK)-Protokoll und die AES-Verschlüsselung. Wenn ihr Gerät diese Protokolle nicht unterstützt, stellen Sie über ein Ethernetkabel eine Verbindung zum Modem mit dem LAN-Port her, melden Sie sich bei der Verwaltungsseite an und ändern Sie die Standardkonfiguration des drahtlosen Netzwerks.

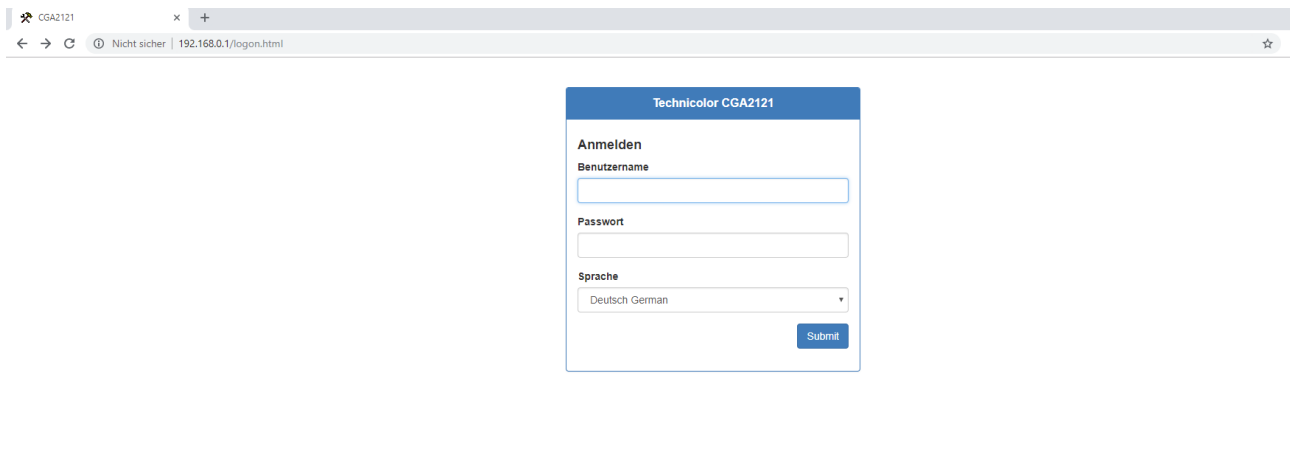
**Achtung** Es wird nicht empfohlen, das WLAN-Netzwerk „offen“ zu lassen (ohne das erforderliche Passwort für die Verbindung mit dem Netzwerk) und das veraltete und einfach zu knackende WEP-Verschlüsselungsprotokoll zu verwenden.

### 3 GERÄTEMANAGEMENT

Das Modem Technicolor CGA2121 kann über die Webschnittstelle verwaltet werden. Um das Gerät über einen Webbrowser zu konfigurieren, muss der Computer über ein Ethernet-RJ45-Kabel oder ein drahtloses Netzwerk mit dem Modem verbunden sein.

#### 3.1 LOGIN ZUR KONFIGURATIONS-SEITE

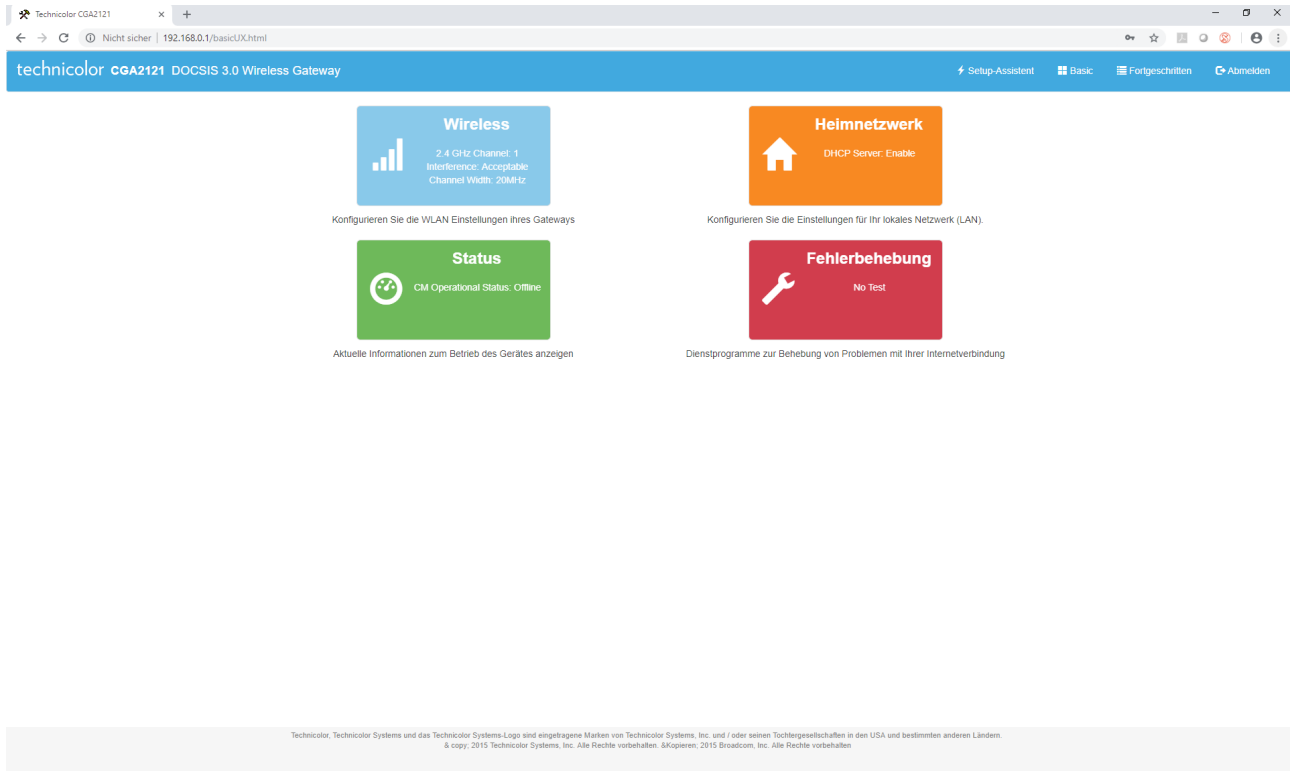
Um eine Verbindung mit der Konfigurations-Seite herzustellen, öffnen Sie den Webbrowser, geben Sie die IP-Adresse des Modems in das Adressfeld ein: 192.168.0.1 (Standardadresse) und bestätigen Sie mit der Taste „Enter“. Lassen Sie die Felder „Benutzername“ und „Passwort“ leer und bestätigen Sie mit „Submit“.



**Achtung** Nach der ersten Anmeldung wird empfohlen, das Kennwort für die Modemkonfiguration zu ändern, sowie das Kennwort, das für die Verbindung mit dem WLAN-Netzwerk erforderlich ist. Dies kann über die Geräteverwaltungsseite auf den in Abschnitt 4.2.4 beschriebenen Registerkarten erfolgen.

## 4 MODEMEINSTELLUNGEN VERWALTEN

### 4.1 GRUNDEINSTELLUNGEN



Nach dem Einloggen erscheinen vier Hauptregisterkarten:

- **Wireless** Registerkarte für die WLAN–Netzwerkeinstellungen
- **Heimnetzwerk** Ermöglicht das Konfigurieren von Einstellungen für ein lokales Netzwerk (LAN).
- **Status** Grundlegende Informationen zu LAN, WAN und Netzwerk. Hier können Sie die Konfiguration der IPv4–Adresse sowie Modem– und Verbindungsstatus überprüfen.
- **Fehlerbehebung** Tools zur Problemlösung der Internetverbindung

## 4.1.1 Wireless

Hier können Sie die Konfiguration der WLAN-Netzwerkeinstellungen für das 2,4-GHz- und 5-GHz-Band ändern.

- **WLAN Netzwerk** Mit "EIN" aktivieren Sie dieses Netzwerk.
- **Netzwerkname** Name des drahtlosen Netzwerks.
- **Sicherheit bei drahtlosen Verbindungen** Auswahl der Netzwerksicherheitsmethode:
  - + Am sichersten Diese Option verwendet die WPA2-Verschlüsselung und den AES-Verschlüsselungsmodus. Dies sind die stärksten verfügbaren Sicherheits- und Verschlüsselungseinstellungen für ein drahtloses Netzwerk.
  - + Am meisten kompatibel Mit dieser Option können Geräte den älteren WPA-Sicherheitsmodus mit TKIP-Verschlüsselung verwenden. Nicht sehr sicher!
  - + Sicherheit deaktivieren Diese Option deaktiviert alle Sicherheits- und Verschlüsselungsfunktionen des drahtlosen Netzwerks, wodurch jedes Gerät sich mit dem Netzwerk verbinden kann.
- **WLAN Passwort** Passwort für den Zugang zum drahtlosen Netzwerk.
- **Erlauben Sie Gästen sich zu verbinden?** Ermöglicht es Ihnen, ein Gastnetzwerk einzurichten. (Standard: deaktiviert)

Alle vorgenommenen Änderungen müssen über die Schaltfläche „Einstellungen speichern“ bestätigt werden.

**Achtung** Wenn Sie die Option „Sicherheit deaktivieren“ auswählen, können alle drahtlosen Geräte Ihrem Netzwerk beitreten, einschließlich böswilliger Benutzer.

## 4.1.2 Heimnetzwerk

**Heimnetzwerk**  
Konfigurieren Sie die Einstellungen für Ihr lokales Netzwerk (LAN).

[Über diese Seite](#)

**DHCP Server**

DHCP-Server aktivieren

[Erweiterte DHCP-Einstellungen konfigurieren](#)

**Firewall**

Firewall-Schutz

Diese Einstellung schützt Ihr Netzwerk vor Denial-of-Service- (DoS-) Angriffen und anderen gängigen Internetangriffen.

IPv6-Firewall-Schutz

**Zeiteinstellungen**

The cable modem has to be restart for any changes to take effect!

Aktuelle Systemzeit Thu Jan 01 00:04:50 1970

Letzte Aktualisierung Thu Jan 01 00:00:00 1970

Verwenden Sie das Network Time Protocol?

**Verbundene Geräte**

Ethernet

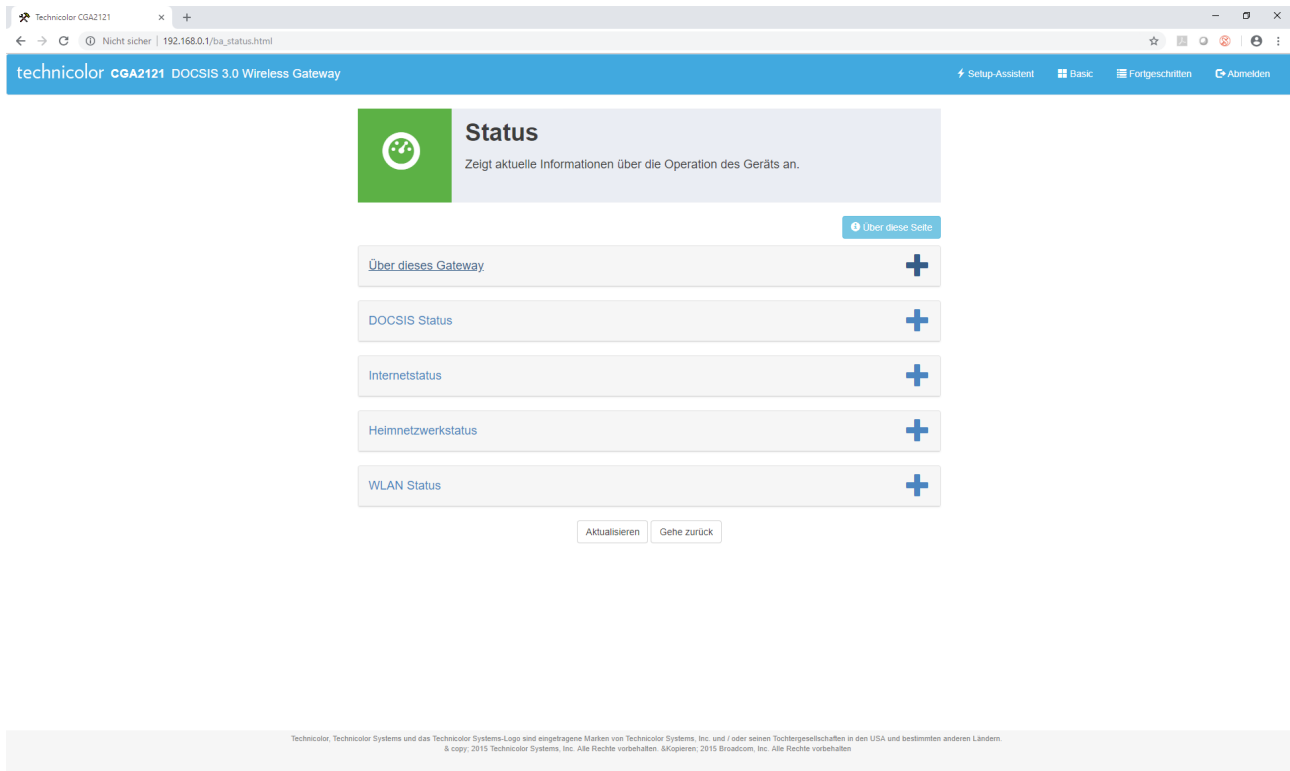
Gerätename	MAC Address	IP-Adresse	Port	Verbindungsgeschwindigkeit / Duplex
DESKTOP-3ULG59U	54:e1:ad:bf:b1:0c	192.168.0.11	4	1000/Full

Wireless

- **DHCP-Server** DHCP-Server aktivieren / deaktivieren
- **Firewall** Die Firewall hat drei Sicherheitsebenen:
  - + **Niedrig** Diese Einstellung schützt das Netzwerk vor Denial-of-Service-Angriffen (DoS) und anderen Online-Attacken.
  - + **Mittel** Die Firewall blockiert den gesamten Datenverkehr, mit Ausnahme der zulässigen Dienste für diesen Sicherheitsmodus.
  - + **Hoch** Blockiert den gesamten Datenverkehr, mit Ausnahme der zulässigen Dienste für diesen Sicherheitsmodus.
- **Zeiteinstellungen** Konfiguration der Uhrzeitsynchronisation am Modem. Die Standardzeit kommt indirekt von spezialisierten Zeitservern (Primärer / Sekundärer Zeitserver)
- **Verbundene Geräte** Liste der an das Modem angeschlossenen Geräte:
  - + **Ethernet** Geräte, die mit Ethernetkabel verbunden sind
  - + **Wireless** Geräte, die über WLAN verbunden sind



### 4.1.3 Status



technicolor CGA2121 DOCSIS 3.0 Wireless Gateway

Setup-Assistent Basic Fortgeschritten Abmelden

## Status

Zeigt aktuelle Informationen über die Operation des Geräts an.

Über diese Seite

- Über dieses Gateway +
- DOCSIS Status +
- Internetstatus +
- Heimnetzwerkstatus +
- WLAN Status +

Aktualisieren Gehe zurück

Technicolor, Technicolor Systems und das Technicolor Systems-Logo sind eingetragene Marken von Technicolor Systems, Inc. und / oder seiner Tochtergesellschaften in den USA und bestimmten anderen Ländern.  
© copy 2015 Technicolor Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten. ©Kopieren, 2015 Broadcom, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Die Registerkarte zeigt grundlegende Informationen zum LAN und zum drahtlosen Netzwerk an. Hier können Sie die IPv4-Konfiguration des Modems, den Verbindungsstatus und Informationen über den Namen und die Version der Gerätesoftware überprüfen.

## 4.1.4 Fehlerbehebung

Technicolor CGA2121 DOCSIS 3.0 Wireless Gateway

Setup-Assistent Basic Fortgeschritten Abmelden

### Fehlerbehebung

Hilfsprogramme zur Behebung von Problemen mit Ihrer Internetverbindung.

[Über diese Seite](#)

#### Ping

Ping Ziel: 192.168.0.1

Packet Grösse: 64

Anzahl der Pings: 3

Ping-Intervall (Millisekunden): 1000

Ping-Zeitüberschreitung (Millisekunden): 1000

[Ping starten](#)

#### Ping Ergebnisse

Pinging 192.168.0.1 with 64 bytes of data:[in progress]

#### Traceroute

Ziel: IP address or domain name

Maximale Anzahl an Hopfen: 30

Datengröße jedes Testpakets (Bytes): 32

Der in Sonden verwendete Basis-UDP-Port: 33434

Hostnamen für jeden Hop auflösen

[Traceroute starten](#)

#### Traceroute Ergebnisse

Waiting for input...

#### Geschwindigkeitstest

IP-Adresse des FTP-Servers: 0.0.0.0

FTP-Server-Port (optional): 21

FTP Benutzername:

FTP Passwort:

Übertragungsart:  Herunterladen (Download)  Hochladen (Upload)

Dateiname:

[Start Geschwindigkeitstest](#)

#### Geschwindigkeit Testergebnisse

Speed Test results will display here.

[Gehe zurück](#)

Technicolor, Technicolor Systems und das Technicolor Systems-Logo sind eingetragene Marken von Technicolor Systems, Inc. und / oder seinen Tochtergesellschaften in den USA und bestimmten anderen Ländern. © copy, 2015 Technicolor Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten. © Kopieren: 2015 Broadcom, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Hier können Sie mit Ping und Traceroute grundlegende Diagnosen von der Modemebene aus durchführen.

## 4.2 ERWEITERTE EINSTELLUNGEN

### 4.2.1 Fortgeschritten *drahtlos*

#### FREQUENZBAND EINSTELLUNGEN

Radioeinstellungen

**2,4-GHz-Radio**

Radio aktivieren:  EIN  AUS

Netzwerkmodus: Auto (b/g/n)

Kanalbreite: 20 MHz  
Aktuell: 20MHz

Kontroll Kanal: Auto  
Aktuell: 1  
Interferenz: Acceptable

**5 GHz Radio**

Radio aktivieren:  EIN  AUS

Netzwerkmodus: Auto (a/n/ac)

Kanalbreite: Auto (20/40/80 MHz)  
Aktuell: 80MHz

Kontroll Kanal: Auto  
Aktuell: 116/80  
Interferenz: Acceptable

Einstellungen speichern Abbrechen

Technicolor, Technicolor Systems und das Technicolor Systems-Logo sind eingetragene Marken von Technicolor Systems, Inc. und / oder seinen Tochtergesellschaften in den USA und bestimmten anderen Ländern.  
© copy; 2015 Technicolor Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten. ©Kopieren; 2015 Broadcom, Inc. Alle Rechte vorbehalten

Hier können Sie die Konfiguration der WLAN-Netzwerkeinstellungen im 2,4-GHz- und 5-GHz-Band ändern.

- **Radio aktivieren** Dieser Punkt muss ausgewählt sein, um Wireless zu aktivieren.
- **Netzwerkmodus** wird verwendet, um die Standards von drahtlosen Netzwerken auszuwählen.
- **Kanalbreite** Änderung der Bandbreite
- **Kontroll Kanal** Auswahl des geeigneten Wertes oder automatische Kanalauswahl (Auto) ermöglicht Ihnen, den Kanal zu ändern, auf dem das Wireless Netzwerk arbeitet.

## PRIMÄRES NETZWERK

technicolor CGA2121 DOCSIS 3.0 Wireless Gateway

Primäres Netzwerk

2,4-GHz-Netzwerk

BSSID: 60:3D:26:6D:46:EF

Netzwerkname: CGA2121\_3FYntnu

Übertrage SSID:  ein  aus

Sicherheitsmodus: WPA2-Personal

Verschlüsselung: AES

Passphrase: .....

Charaktere ausblenden als I Type

Schlüsselerneuerung (Sekunden): 3600

5-GHz-Netzwerk

BSSID: 60:3D:26:6D:46:F1

Netzwerkname: CGA2121\_3FYntnu

Übertrage SSID:  ein  aus

Sicherheitsmodus: WPA2-Personal

Verschlüsselung: AES

Passphrase: .....

Charaktere ausblenden als I Type

Schlüsselerneuerung (Sekunden): 3600

Wi-Fi Protected Setup (WPS)

2.4 GHz

WPS aktivieren

Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um ein Clientgerät mit WPS zu koppeln:

Option 1: Tastenmethode

Wenn Ihr Client-Gerät über eine Wi-Fi Protected Setup Taste verfügt, dann drücken Sie diese Taste und klicken Sie dann auf die Schaltfläche auf der rechten Seite

Option 2: Registrieren der PIN Ihres Geräts

Option 3: Registrieren der Gateway-PIN in Ihrem Gerät

5 GHz

WPS aktivieren

Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um ein Clientgerät mit WPS zu koppeln:

Option 1: Tastenmethode

Wenn Ihr Client-Gerät über eine Wi-Fi Protected Setup Taste verfügt, dann drücken Sie diese Taste und klicken Sie dann auf die Schaltfläche auf der rechten Seite

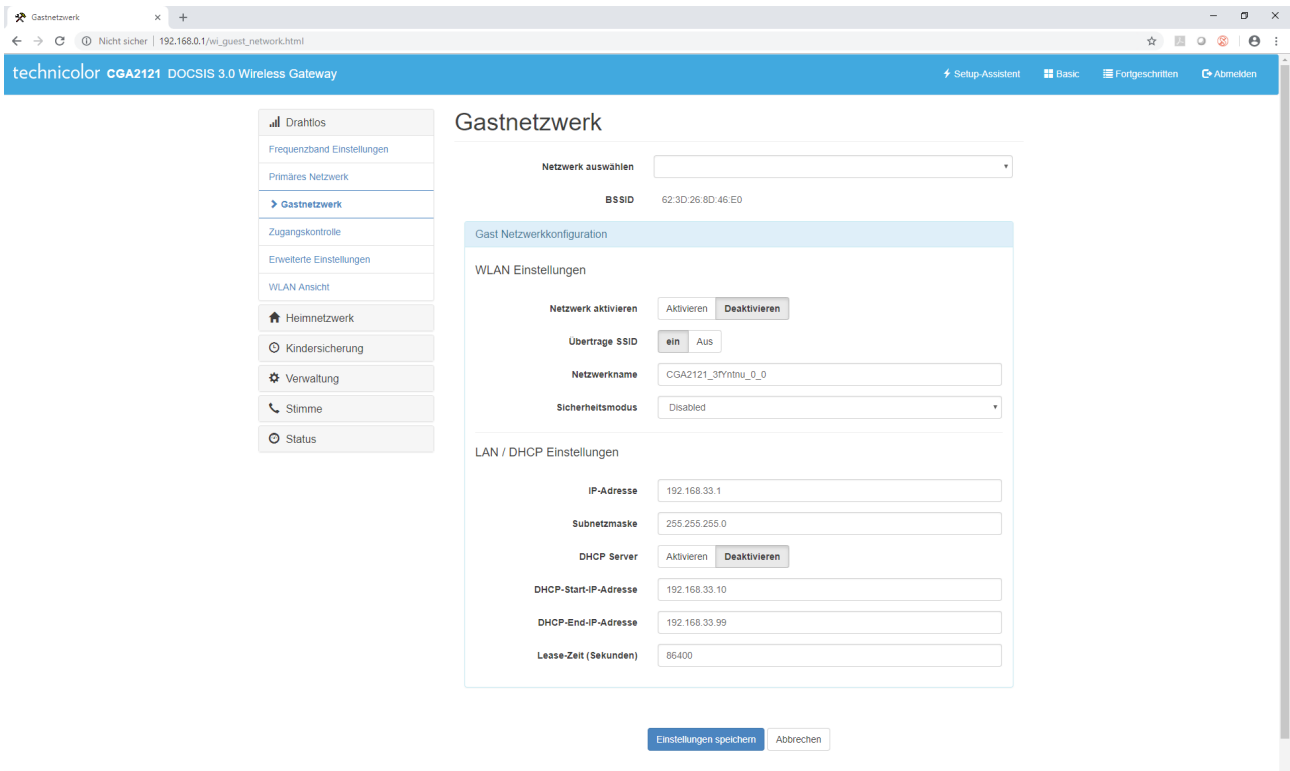
Option 2: Registrieren der PIN Ihres Geräts

Option 3: Registrieren der Gateway-PIN in Ihrem Gerät

- **Netzwerkname** Name des drahtlosen Netzwerks
- **Sicherheitsmodus** Sicherheitsmodus des Netzwerks. Es wird empfohlen, „WPA / WPA2 Personal“ zu verwenden.
- **Verschlüsselung** Auswahl des Verschlüsselungsmodus (AES, TKIP / AES)
- **Passphrase** Passwort für den Zugang zum drahtlosen Netzwerk
- **WPS aktivieren** WPS-Funktionen aktivieren oder deaktivieren (Standard: aktiviert)

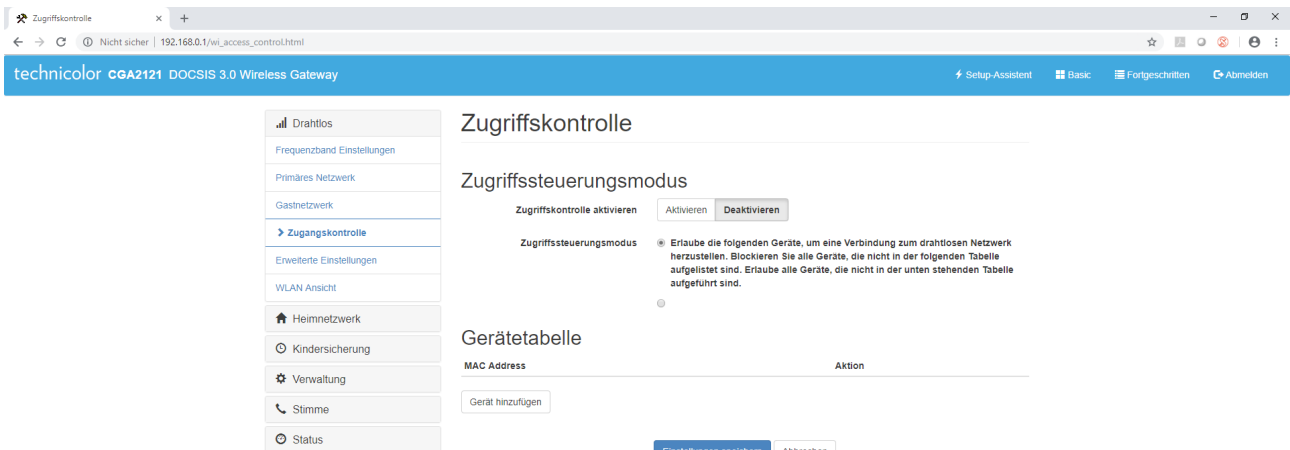
Alle vorgenommenen Änderungen müssen mit der Schaltfläche „**Einstellungen speichern**“ bestätigt werden.

## GASTNETZWERK



Über diese Registerkarte können Sie ein zusätzliches Gastnetzwerk einrichten.

## ZUGRIFFSKONTROLLE



Hier können Sie den Zugriff von Geräten auf das Netzwerk anhand ihrer MAC-Adressen steuern. Damit können Sie nur ausgewählten Geräten erlauben, auf das Netzwerk zuzugreifen.

- **Zugriffskontrolle** aktivieren/deaktivieren
- **Zugriffssteuerungsmodus**
  - + Erlauben Auswahl des Filtermodus nur ausgewählten Geräten den Zugriff auf das Netzwerk erlauben (hinzugefügt über „Gerät hinzufügen“)
  - + Blockieren bestimmte Geräte blockieren (hinzugefügt über „Gerät hinzufügen“), alle anderen Geräte haben Zugriff auf das Netzwerk
- **Gerät hinzufügen** Geben Sie die MAC-Adresse eines Geräts ein, dessen Zugriff Sie regeln wollen (abhängig vom Modus), fügen Sie dann einen Eintrag zur Liste hinzu (Gerät hinzufügen).

Hinzugefügte Einträge können durch Auswahl von „Löschen“ gelöscht werden.

## ERWEITERTE EINSTELLUNGEN

Erweiterte Einstellungen

Wireless-Dienstqualität (QoS)

Keine Bestätigung

Power Save Unterstützung

Band Steering

Band Steering wird verwendet, um Verkehrslasten zwischen den 2,4-GHz- und 5-GHz-Radios Ihres Geräts zu lenken.

- Wenn diese Option aktiviert ist, versucht das Gateway standardmäßig, Dualband-fähige Geräte in das 5-GHz-Band zu lenken.
- Der Gateway steuert Geräte in das 2,4 GHz Band, wenn das 5 GHz Band ausgelastet ist oder wenn ein.
- Das Gateway lenkt Geräte zurück, wenn die Kanalkapazität des 5-GHz-Bandes ansteigt. Um Band Steering nutzen zu können, müssen sowohl die 2,4 GHz als auch die 5 GHz Primärnetze mit denselben Netzwerknamen (SSID) und Sicherheitseinstellungen konfiguriert werden.

Band Steering

Airtime Fairness

In Netzwerken mit gemischten drahtlosen Geräten sorgt die **Airtime Fairness** Funktion dafür, dass jedes Gerät einen ähnlichen Zeitaufwand erhält, um den WLAN Kanal zu nutzen.

Airtime Fairness

Technicolor, Technicolor Systems und das Technicolor Systems-Logo sind eingetragene Marken von Technicolor Systems, Inc. und / oder seinen Tochtergesellschaften in den USA und bestimmten anderen Ländern.  
© copy, 2015 Technicolor Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten. ©Kopieren, 2015 Broadcom, Inc. Alle Rechte vorbehalten

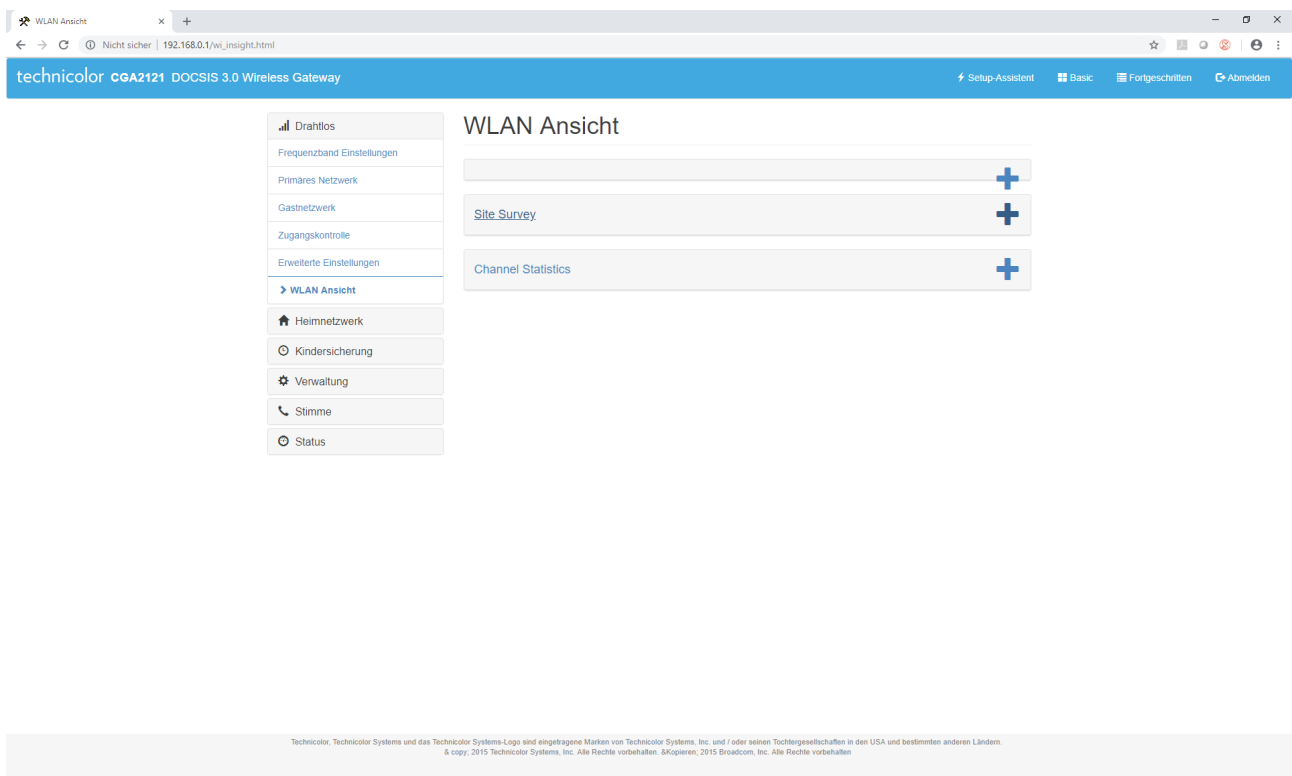
Hier können Sie die erweiterten Funktionen des drahtlosen Netzwerks aktivieren / deaktivieren:

- **Wireless-Dienstqualität (QoS)**
  - + Keine Bestätigung keine Bestätigungen, Standard: aus
  - + Power Save Unterstützung Energiesparmodus, Standard: ein
- **Band Steering** wird verwendet, um die Verkehrslast zwischen 2,4-GHz- und 5-GHz-Band auszugleichen, Standard: aus

- **Airtime Fairness** diese Funktion stellt sicher, dass jedes Gerät eine ähnliche Zugriffszeit des drahtlosen Kanals erhält, standardmäßig deaktiviert. In der Regel in drahtlosen Netzwerken mit Geräten in Verwendung, die verschiedene Geschwindigkeiten unterstützen.

**Achtung** Um Band-Steering zu verwenden, muss ein 2,4-GHz- und 5-GHz-WLAN-Netzwerk unter demselben Netzwerknamen (SSID) und mit denselben Sicherheitseinstellungen konfiguriert werden.

## WLAN ANSICHT

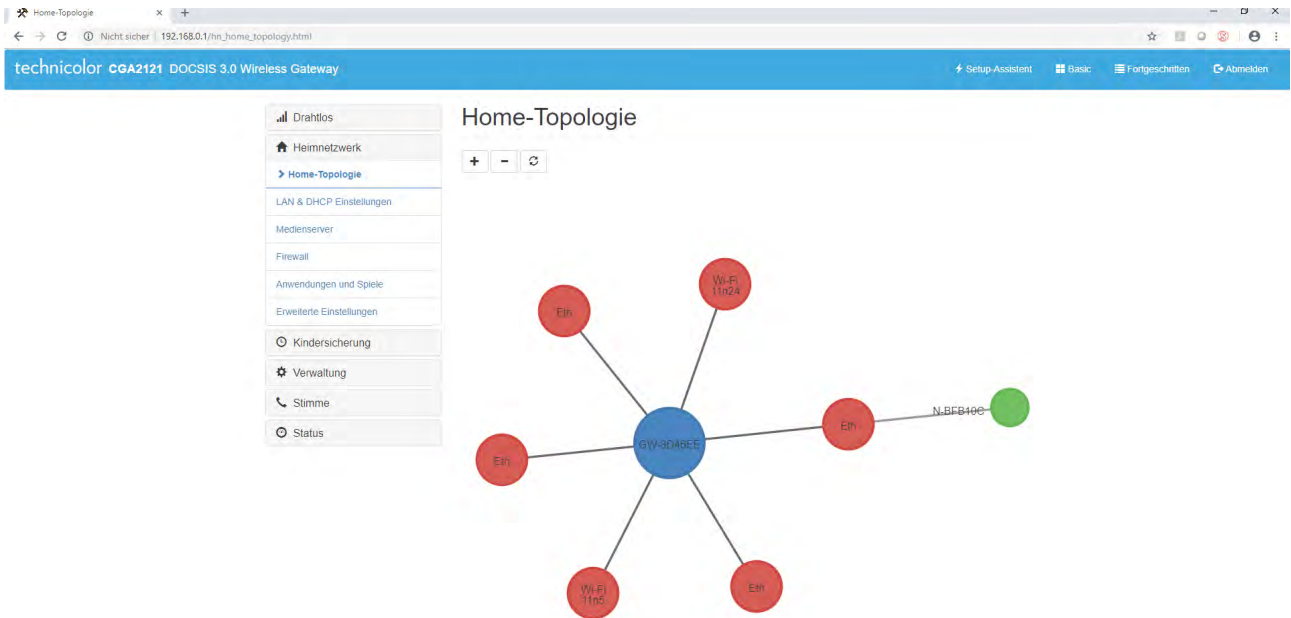


Hier können Sie das drahtlose Netzwerk scannen, um unter anderem Netzwerk-Diagnoseinformationen im 2,4 GHz- und 5 GHz-Band zu sammeln:

- Die Anzahl der benachbarten Zugriffspunkte und ihre Parameter:
  - + Netzwerkname (SSID)
  - + Signalstärke (dBm)
  - + Signal-Rausch-Verhältnis (SNR)
  - + Die Kanalnummer, auf der der Zugriffspunkt arbeitet
  - + Unterstützter 802.11 Standard
  - + Netzwerksicherheitsmethode
- Channel Statistics:
  - + Kanalkapazität [%]
  - + Störungen [%]
  - + Benachbarte Kanäle [dBm]

## 4.2.2 Fortgeschritten *Heimnetzwerk*

### HOME-TOPOLOGIE



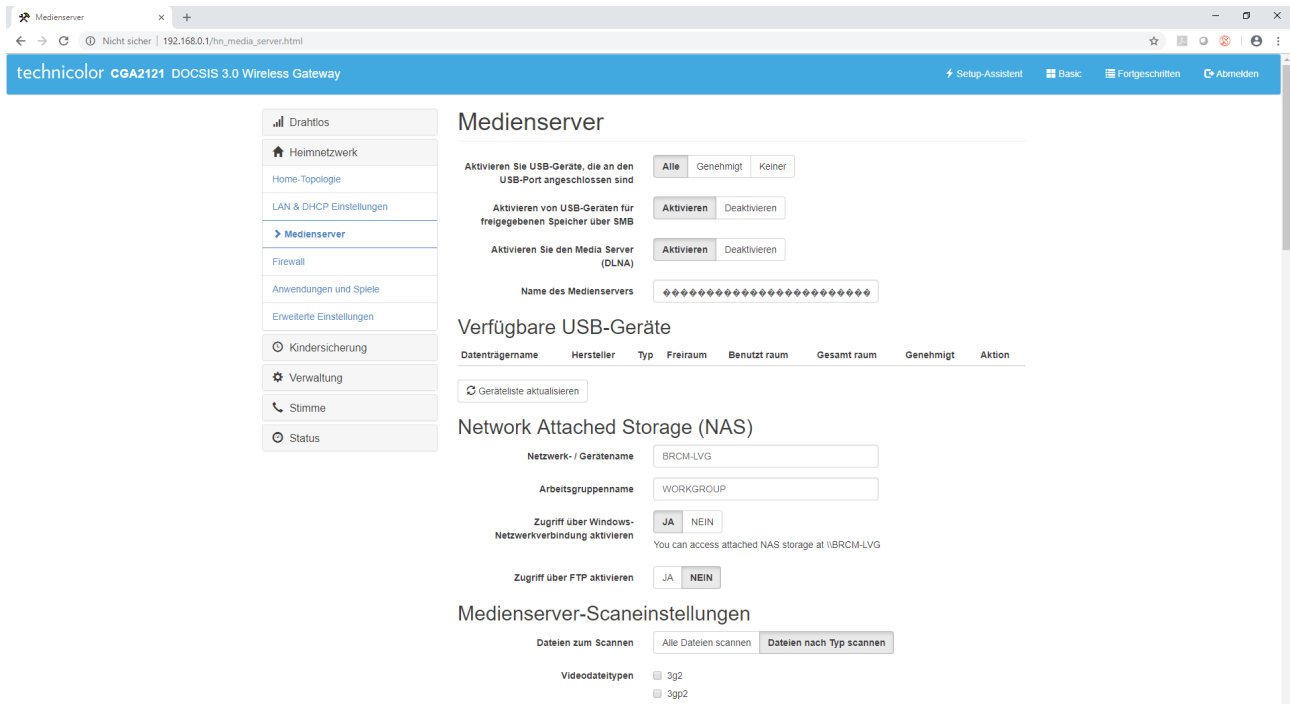
Die Registerkarte zeigt Topologien aktiver Verbindungen in LAN und WLAN an.

### LAN & DHCP EINSTELLUNGEN

Hier können Sie die private IPv4-Adresse des Modems im lokalen Netzwerk ändern.

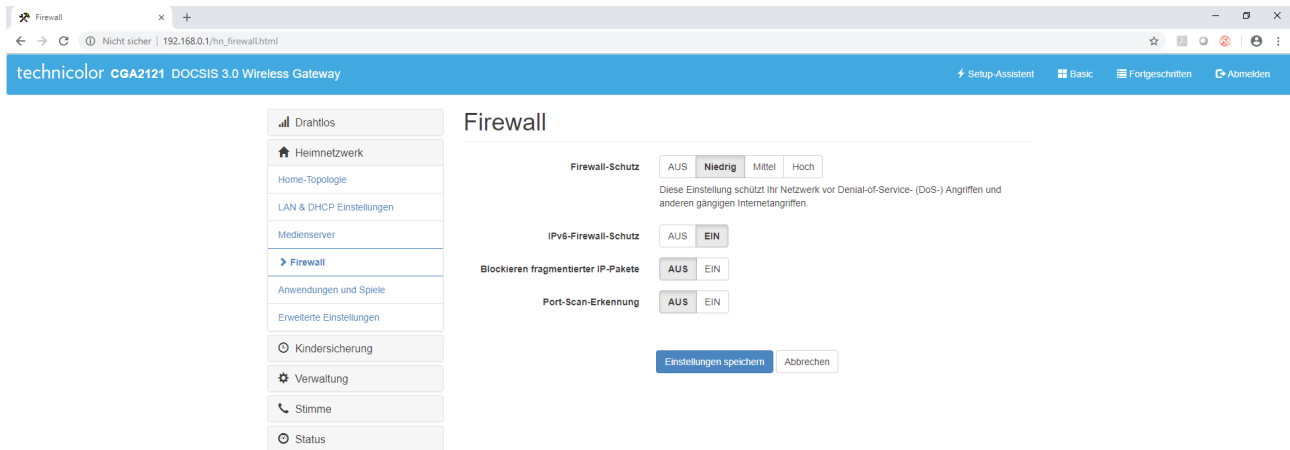


## MEDIENSERVER



Diese Registerkarte ermöglicht die Konfiguration des Geräts zum Speichern von Daten, die über den USB-Anschluss verbunden sind und die Verwaltung von Zugriffsberechtigungen.

## FIREWALL



- **Firewall**
  - + **Niedrig** Diese Einstellung schützt das Netzwerk vor Denial-of-Service- (DoS) und anderen weit verbreiteter Online-Attacken.
  - + **Mittel** Die Firewall blockiert den gesamten Datenverkehr, mit Ausnahme der zulässigen Dienste.
  - + **Hoch** Die Firewall blockiert den gesamten Datenverkehr, mit Ausnahme der zulässigen Dienste für diesen Modus.

## ANWENDUNGEN UND SPIELE

The screenshot shows the 'Anwendungen und Spiele' configuration page. On the left is a navigation menu with options like 'Heimnetzwerk', 'LAN & DHCP Einstellungen', 'Firewall', and 'Anwendungen und Spiele'. The main content area has four sections:

- Portweiterleitung:** A table with columns 'Externe Ports', 'Interner Host / IP', 'Interne Ports', 'Protokoll', 'Aktiviert', and 'Maßnahmen'. A 'Portweiterleitungsregel hinzufügen' button is present.
- Portbereich-Triggerung:** A table with columns 'Trigger-Port (s)', 'Zielport (s)', 'Protokoll', 'Aktiviert', and 'Maßnahmen'. A 'Port-Trigger-Regel hinzufügen' button is present.
- DMZ:** A 'DMZ Hosting' section with 'Aktivieren' and 'Deaktivieren' buttons and an input field for the IP address (currently '0.0.0.0'). A 'DMZ-Einstellungen speichern' button is below.
- IP-Adressübergabe:** A section with a description and an 'IP-Adressübergabe durch MAC-Adresse' table with columns 'MAC-Adresse' and 'Aktion'. An 'IP-Passthrough-MAC hinzufügen' button is present.

At the bottom, there is a small copyright notice: 'Technicolor, Technicolor Systems und das Technicolor Systems-Logo sind eingetragene Marken von Technicolor Systems, Inc. und / oder seinen Tochtergesellschaften in den USA und bestimmten anderen Ländern. © copy, 2015 Technicolor Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten. © Kopieren, 2015 Broadcom, Inc. Alle Rechte vorbehalten.'

Auf dieser Registerkarte können Sie die Portweiterleitung konfigurieren und eine lokale IP-Adresse zur DMZ hinzufügen („demilitarisierte Zone“). Diese Einstellung gilt normalerweise für Server und Geräte, die alle ihre Dienste im Internet bereitstellen sollen. Das Hinzufügen von Regeln für die Portweiterleitung ist möglich, indem Sie „Portweiterleitung“ auswählen.

**Add Port Forwarding Rule** [x]

Enable Rule:

External Start Port:

External End Port:

Internal HOST/IP:  ▼

IP Address:

Internal Start Port:

Internal End Port:

Protocol:  ▼

[Close]

- **Enable Rule** Portweiterleitungsdienst aktivieren/deaktivieren (enable/disable).
- **External Port** der Bereich der Ports auf der WAN-Seite.
- **IP-Address** Wählen Sie das angeschlossene Gerät durch Eingabe der IPv4-Adresse, die damit verknüpft ist.
- **Internal Port** der Bereich der Ports auf der LAN-Seite
- **Protocol** Auswahl des Kommunikationsprotokolls für die Portweiterleitung:
  - + TCP
  - + UDP
  - + TCP / UDP

### 4.2.3 Fortgeschritten *Kindersicherung*

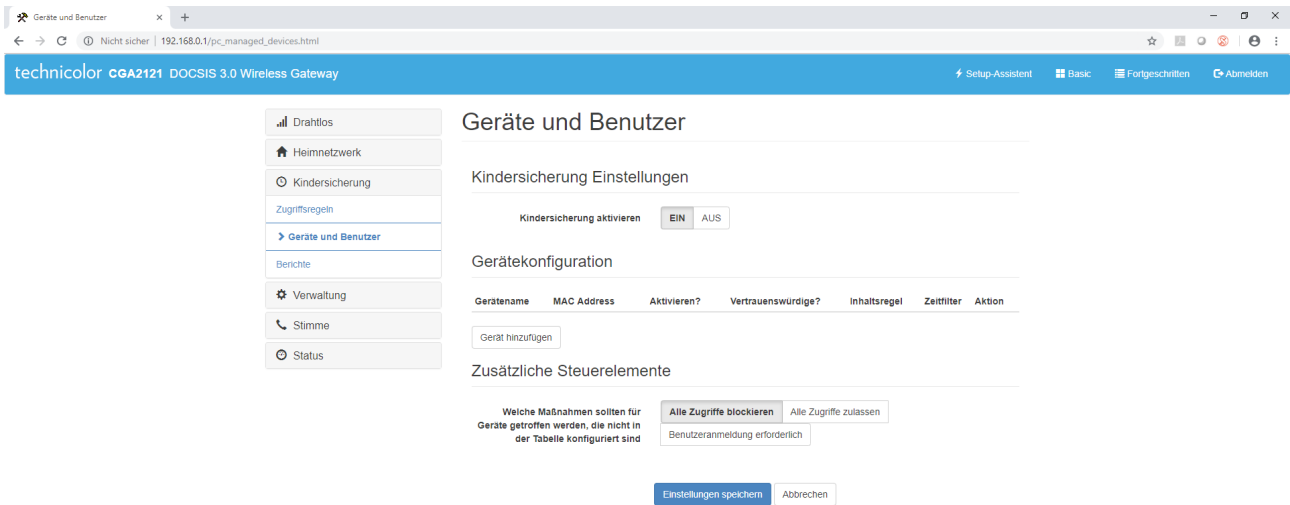
The screenshot shows the 'Zugriffsregeln für die Kindersicherung' (Access Rules for Child Protection) configuration page in a web browser. The page is titled 'Zugriffsregeln für die Kindersicherung' and includes sections for 'Kindersicherung Einstellungen', 'Tageszeitregeln', and 'Inhaltsregeln'. The 'Inhaltsregeln' section is expanded to show 'Regelkonfiguration' with fields for 'Blockierte Keywords', 'Blockierte Domänen', 'Zulässige Domänen', and 'Passwort überschreiben'. The 'Passwort überschreiben' section includes fields for 'Passwort überschreiben', 'Bestätige das Passwort', and 'Charaktere ausblenden als I Type'. The 'Zugangsdauer' is set to 10. Buttons for 'Einstellungen speichern' and 'Abbrechen' are visible at the bottom.

Auf dieser Registerkarte können Sie Zugriffsregeln für bestimmte Zugangsgeräte festlegen.

Die Konfiguration der Kindersicherung ist auf zwei Arten möglich:

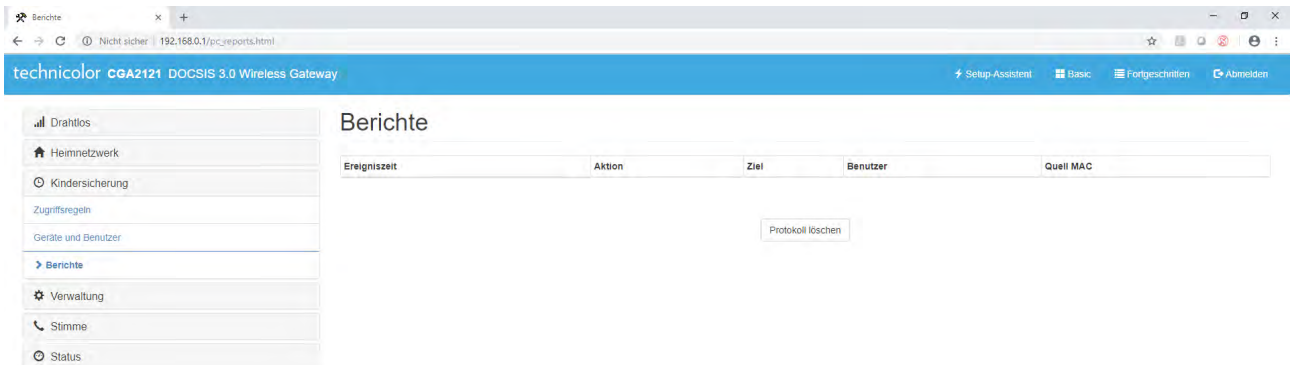
- Über den Tag und die Tageszeit
- Über den Inhalt:
  - + Blockierte Keywords
  - + Blockierte Domänen
  - + Zulässige Domänen

## GERÄTE UND BENUTZER



Auf dieser Registerkarte können Sie bestimmten Geräten spezielle Regeln zuweisen.

## BERICHTE



Auf dieser Registerkarte können Informationen zu blockierten und erlaubten Sitzungen angezeigt werden.

## 4.2.4 Fortgeschritten Verwaltung

### PASSWORT ÄNDERN

The screenshot shows the 'Passwort ändern' page in the Technicolor CGA2121 web interface. The page title is 'Passwort ändern'. On the left, there is a navigation menu with options: Drahtlos, Heimnetzwerk, Kindersicherung, Verwaltung (selected), WAN-Einstellungen, Passwort ändern (selected), Diagnose, Fernmanagement, Sicherheits- / Wiederherstellungseinstellungen, Gateway neu starten, Spektrumanalysator, Stimme, and Status. The main content area has the following fields and buttons:

- Aktueller Benutzername:** admin(AdminUser)
- Neuer Benutzername:** A text input field with a note: 'Leer lassen, um den aktuellen Benutzernamen zu behalten'.
- Neues Passwort:** A text input field.
- Bestätige das Passwort:** A text input field.
- Buttons:** 'Einstellungen speichern' and 'Abbrechen'.
- Warning:** 'SICHERHEITSWARNUNG - Das Passwort ist derzeit auf das Werkfehler-Passwort gesetzt. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, dass Sie das Passwort ändern.'

Auf dieser Registerkarte können Sie das Passwort für die Modem-Verwaltung ändern.

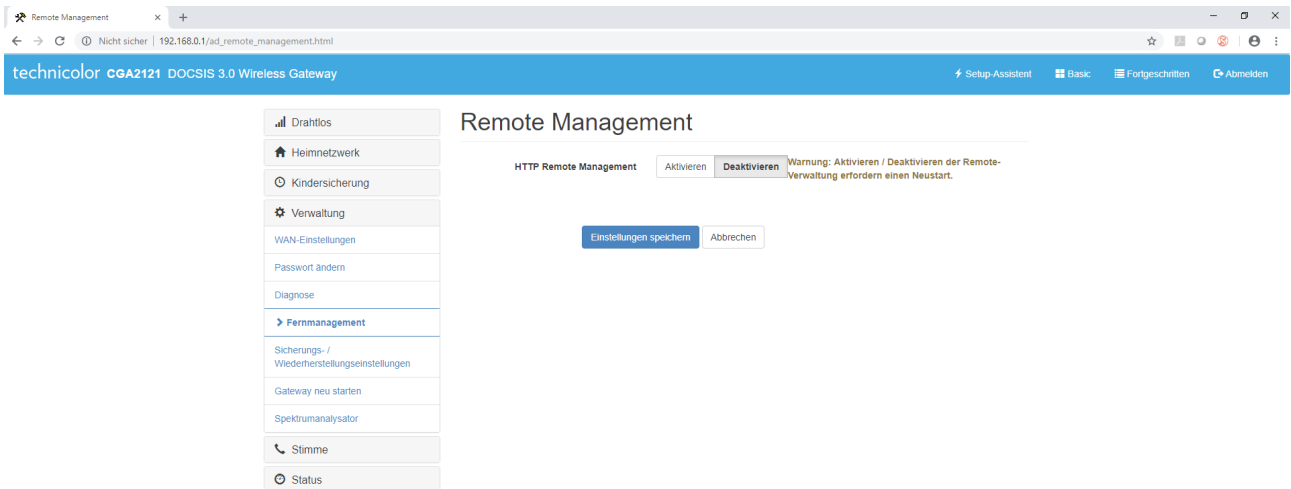
### DIAGNOSE

The screenshot shows the 'Diagnose' page in the Technicolor CGA2121 web interface. The page title is 'Diagnose'. On the left, there is a navigation menu with options: Drahtlos, Heimnetzwerk, Kindersicherung, Verwaltung, WAN-Einstellungen, Passwort ändern, Diagnose (selected), Fernmanagement, Sicherheits- / Wiederherstellungseinstellungen, Gateway neu starten, Spektrumanalysator, Stimme, and Status. The main content area has the following sections and fields:

- Ping:**
  - Ping Ziel:** 192.168.0.1
  - Packet Grösse:** 64
  - Anzahl der Pings:** 3
  - Ping-Intervall (Millisekunden):** 1000
  - Ping-Zeitüberschreitung (Millisekunden):** 1000
  - Button:** 'Ping starten'
- Ping Ergebnisse:**
  - Display: 'Pinging 192.168.0.1 with 64 bytes of data: [In progress]'
- Traceroute:**
  - Ziel:** IP address or domain name
  - Maximale Anzahl an Hopfen:** 30
  - Datengröße jedes Testpakets (Bytes):** 32
  - Der in Sonden verwendete Basis-UDP-Port:** 33434
  - Checkbox:** 'Hostnamen für jeden Hop auflösen' (unchecked)
  - Button:** 'Traceroute starten'

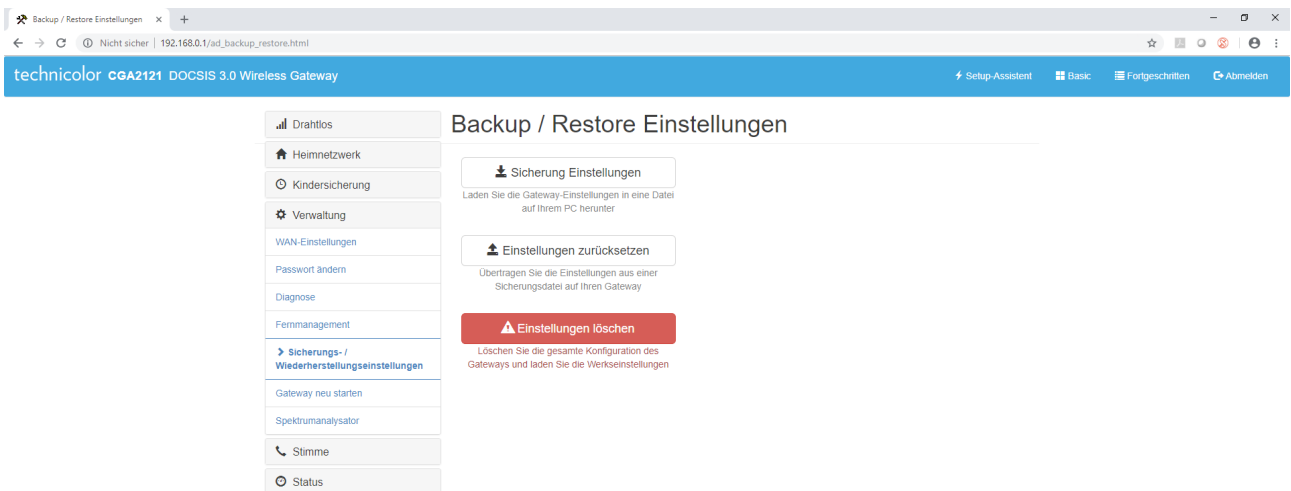
Diese Registerkarte enthält die Werkzeuge Ping und Traceroute, um grundlegende Diagnosen auf Modemebene durchzuführen.

## REMOTE MANAGEMENT



Diese Registerkarte ermöglicht die Konfiguration des Fernzugriffs auf die Modemverwaltung.

## BACKUP/RESTORE EINSTELLUNGEN



Über diese Registerkarte können Sie das Modem auf die Werkseinstellungen zurücksetzen und eine Gerätekonfiguration sichern oder wiederherstellen.

## RESTART GATEWAY

The screenshot shows the web interface of a Technicolor CGA2121 DOCSIS 3.0 Wireless Gateway. The browser address bar shows the URL 192.168.0.1/ad\_restart\_gateway.html. The page title is 'Gateway neu starten'. On the left, there is a navigation menu with options: Drahtlos, Heimnetzwerk, Kindersicherung, Verwaltung, WAN-Einstellungen, Passwort ändern, Diagnose, Fernmanagement, Sicherungs- / Wiederherstellungseinstellungen, Gateway neu starten (highlighted), Spektrumanalysator, Stimme, and Status. The main content area features a large button labeled 'Gateway neu starten' with a circular refresh icon. Below the button, a small text box states: 'Startet die Gateway-Software neu, ohne die Gerätekonfiguration zu ändern.'

Hier können Sie das Modem neu starten.

## SPEKTRUMANALYSATOR

The screenshot shows the 'Spektrumanalysator' (Spectrum Analyzer) page in the Technicolor CGA2121 web interface. The browser address bar shows the URL 192.168.0.1/spectrum\_analyzer.html. The page title is 'Spektrumanalysator'. The left navigation menu is identical to the previous screenshot, with 'Spektrumanalysator' highlighted. The main content area displays a 'Power Spectrum Graph' with a y-axis labeled 'dBm(dBmV/dBW)' ranging from -110 to 0 and an x-axis labeled 'MHz' ranging from 0 to 800. The graph shows a noisy signal with two distinct peaks around 150 MHz and 700 MHz. Below the graph, the status is 'Connected'. Technical details include: CENTER: 0.5 GHz, SPAN: 1 GHz, REF. LEVEL: 0 dBm, VID AVG: OFF, PEAK HOLD: OFF, and CHANNEL POWER (@ 1 GHz): OFF dBm. There are 'PRESET', 'HOLD', and 'RUN' buttons. Below the graph is a 'Settings' section with a 'Point to edit frequency' dropdown set to 'CENTER'. The 'Frequency' field is set to 500000000 Hz, and the 'Span' field is set to 1000000000 Hz. A 'Full Span' button is also visible.

Über diese Registerkarte können Sie eine Spektrumanalyse der Funkfrequenzen durchführen.



**WIR SIND  
FÜR SIE DA.**

**Ganz persönlich.  
Online und Offline.**

**MDCC Magdeburg-City-Com GmbH**

Weitlingstraße 22  
39104 Magdeburg

Telefon: 0391/587 44 44  
Telefax: 0391/587 40 01  
E-Mail: [service@mdcc.de](mailto:service@mdcc.de)

MDCC-Kundencenter  
Weitlingstraße 22

Öffnungszeiten  
Mo – Do: 9 bis 18 Uhr  
Fr: 9 bis 16 Uhr

MDCC-Kundencenter  
Arndtstraße 56

Mo, Mi, Fr: 10 bis 16 Uhr  
Di, Do: 10 bis 18 Uhr